

**::kunst-projekte::** der [galerie]studio38 **PRESSEINFORMATION**



OFFSPACE **MENSCHEN . KULTUREN .** IM C.I.  
**REFLEXIONEN**

JOUR FIXE AM 16. IM 16.

**TERMIN**  
**WO**

**Montag, 16. September 2019, 19 Uhr** Jour fixe am 16. im 16.  
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

**WAS, WER**

Vernissage – Lesung – Ausstellung

**Alles Freud.** Variationen zu einem Thema

**W. Otto Geberzahn** (D) – Acrylbilder, Zeichnungen, digitale Arbeiten

**Literatur auf der Couch** – mit **Doris Kloimstein, Anka Mairose, Daniela Noitz**

Die Ausstellung ist bis Mitte Oktober 2019 täglich von 10-2 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

[galeriestudio38.at/LITERATUR\\_16](http://galeriestudio38.at/LITERATUR_16) [galeriestudio38.at/KUNST\\_16](http://galeriestudio38.at/KUNST_16)

## **Sigmund Freud – Ausstellung und Lesung zum 80. Todestag!**

**„Alles Freud“ lautet das Motto des Jour fixe am 16. im 16. aus Anlass des 80. Todestages von Sigmund Freud am 23. September. Erstmals ist der außergewöhnliche Freud-Zyklus des deutschen Künstlers W. Otto Geberzahn in Wien zu sehen. „Auf der Couch“ lesen drei Autorinnen eigene Texte, die sich assoziativ mit dem Begründer der Psychoanalyse auseinandersetzen.**

Beim Jour fixe am 16. September bietet der Verein ::kunst-projekte:: ein ganz besonderes Programm: die Vernissage und der Leseabend stehen unter dem Motto „Alles Freud“. W. Otto Geberzahn, ein begeisterter Wien-Liebhaber aus Deutschland, wurde 2014 von seiner Frau, einer Psychoanalytikerin, dazu inspiriert, in seinen künstlerischen Bestrebungen „doch mal was zu Freud zu machen“. Daraufhin probierte er verschiedene Wege der visuellen Annäherung aus: In den digitalen Arbeiten projiziert er das Unbewusste in der Kunst auf das Wesen von Freud. Bei den Zeichnungen in Bleistift, Kohle und Aquarell orientierte er sich an alten Fotos und baute viele Anspielungen und Hinweise im Detail ein. Beim Acrylbild „Freud A1“ arbeitete er das Porträt mittels Weißhöhung aus dem Schwarz heraus. Das figurative Acryl-Porträt „Freud 4“, mit geometrischen und abstrakten Formen im Hintergrund, ist ein signifikantes Beispiel für Mehrdeutigkeit, ein Begriff des Kunsthistorikers Ernst Kris, in dem Freud ein perfektes Bindeglied zwischen Psychoanalyse und Kunst erkannte.

Die Lesung der drei Autorinnen findet auf einer Couch statt: Doris Kloimstein bringt Textsplitter zur Person und zum Leben Sigmund Freuds. Anka Mairose liest unter der Überschrift „Tarnen und täuschen“ einen Ausschnitt aus ihrem heuer erschienenen Roman „Das erste der letzten zehn. Aus einem selbstbestimmten Frauenleben“. Daniela Noitz' Beitrag ist eine Szene aus ihrem Theaterstück „Fremde Welten“ und trägt den Titel „Der Psychiater auf der Couch“. Auch der ausführliche Text von W. Otto Geberzahn zur Entstehung seines Werkzyklus ist Bestandteil der Lesung.

### **KURZBIOGRAPHIEN:**

W. Otto Geberzahn war Architekt und Unternehmer im Marketing für die Möbelindustrie, mit eigenem Büro für Kommunikation sowie Journalist und selbstständiger Chefredakteur von Designmagazinen. Diese Tätigkeit führte ihn immer wieder nach Wien. Er beschäftigt sich seit der Kindheit mit Gestaltung und Malerei. 2005 erfolgte sein Wiedereinstieg in die Kunst. Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, USA, Österreich. Mitglied in der artclub-galerie Köln und bei ::kunst-projekte::. W. Otto Geberzahn lebt in Schwäbisch-Gmünd, D.

Doris Kloimstein, Dr. phil., geboren in Linz; lebt in St. Pölten; Pädagogin; Lyrik, Prosa, Dramatisches; viele Reisen; Literaturpreisträgerin des Landes NÖ; Förderpreis für Wissenschaft und Kunst St. Pölten; Ehrung um Verdienste für die Colônia Tirol durch den brasilianischen Bundesstaat Espírito Santo; Mitbegründerin und Herausgeberin der Literaturzeitschrift etcetera; Mitglied des PEN-Club Austria.

Anka Mairose lebt in Wien. Studium der Germanistik und Romanistik. Von 1976 bis 2009 Lehrbeauftragte für Deutsch-als-Fremdsprache in Wien. 1996 Promotion zur Doktorin der Philosophie an der Universität Hannover. Veröffentlichungen von Kurzgeschichten und autobiographischen Texten und einem Roman. Lesungen im Rahmen der „IG-AutorInnen“, bei der „Ebbe&Flut-Schreibwerkstatt“, beim „1. Wiener Lesetheater“ und beim Verein ::kunst-projekte::, dessen Mitglied sie ist.

Daniela Noitz arbeitete nach dem Studium der Theologie, Germanistik und Wirtschaftspädagogik lange Jahre im PR- und Marketingbereich. Sie schreibt seit ihrem 14. Lebensjahr. 2011 wagte sie den Sprung in die Selbständigkeit als Texterin, Ghostwriterin und Autorin. Unter der Marke NOVELS4U sind mehr als 700 Kurzgeschichten entstanden und etliche Bücher haben das Licht der Welt erblickt. Zahlreiche Lesungen, auch mit musikalischer Begleitung. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE** WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380  
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.